



15.03.2018

Tagungszusammenfassung

Fachtag: „Großes Kino – Ein Programm mitWIRKUNG! - Schulsozialarbeit als fester Bestandteil von Schulentwicklung“

Zum Thema „Großes Kino - Ein Programm mitWIRKUNG!" wurde die sechste Fachtagung der LIGA-AG „Schulsozialarbeit“ in Sachsen-Anhalt von Herrn Günther, Sprecher der LIGA-AG, eröffnet. Insgesamt folgten 70 Teilnehmende verschiedenster Professionen der Einladung nach Magdeburg ins Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration. Das Thema stieß damit auf großes Interesse.

Die Moderation der Fachtagung übernahm die wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Larissa Meinunger. Tätig ist sie im Arbeitsfeld „Kindheit, Jugend, Familie und soziale Berufe" mit den Themenbereichen „Jugendsozialarbeit“, „Schulsozialarbeit“ und „Bildung“. Schon seit längerer Zeit ist Frau Meinunger aktiv im Handlungsfeld „Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt“ inhaltlich integriert. So nahm sie an Klausuren und Beratungen zur Zukunft der Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen sowie dessen Finanzierung nach 2020 teil.



Die inhaltliche Ausgestaltung an diesem Tag startete mit einem [wissenschaftlichen Vortrag von Prof. Dr. Karsten Speck](#). Er stellte die Wirkung von Schulsozialarbeit, Netzwerkstellen sowie der Koordinierungsstelle in Sachsen-Anhalt dar und betonte die Einzigartigkeit der geschaffenen Strukturen und Erfolge. „Die Wirkung von Schulsozialarbeit steht außer Frage“, betonte Prof. Dr. Karsten Speck und forderte mit Nachdruck politische Entscheidungen. Er sprach Empfehlungen aus und definierte Arbeitsschritte zur Verstetigung der Schulsozialarbeit im Land.

Das zweite spannende Thema des Tages bildete der Fachbeitrag der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ im Landkreis Wittenberg. Frau Strepper schilderte den Teilnehmenden die Entstehung des Imagefilms „Das leistet Schulsozialarbeit im Landkreis Wittenberg“. Mit diesem beeindruckenden Film zeigt die Netzwerkstelle "Schulerfolg sichern" im Landkreis Wittenberg, was die Schulsozialarbeiter*innen dort seit 2009 im Rahmen des ESF-Programms "Schulerfolg sichern" leisten. Der Film macht deutlich, wie vielseitig die Angebote von Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen im Land sind. Im Anschluss an die Ausführungen wurde der Film vorgeführt und stieß auf großes Interesse. Zu finden ist dieser auf YouTube und der Internetseite von "Schulerfolg sichern" ([Link zum Film auf der Seite „Schulerfolg sichern“](#)).



Nach einer Mittagspause starteten die „Vorfürhungen“. Eingeleitet durch Experteninputs entstand ein reger Fachaustausch. Die Workshops „Im Programm! - Schulsozialarbeit als eigenständiger Teil der Schulentwicklung“ und „Einheitsprogramm!?! - Wirkung von Netzwerkstellen und Schulsozialarbeit“ luden die Teilnehmenden dazu ein, sich auszutauschen und Anregungen von Kolleg*innen anderer Schulen und Einrichtungen mitzunehmen. Durch einen Wechsel der Gruppen nach 60 Minuten konnten beide „Vorfürhungen“ von den Gästen wahrgenommen werden.

Den Fachaustausch „Im Programm!“ leitete Prof. Dr. Speck inhaltlich an. Nach einem kurzen theoretischen Input zum Thema „Schulentwicklung“ arbeitete man in Gruppen die Chancen und Grenzen der Schulsozialarbeit für die Schulentwicklung heraus.

Frau Lau und Frau Lösch von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und Frau Schamberger von der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ moderierten den Fachaustausch „Einheitsprogramm!?!“. Auch hier wurde ein kurzer [Beitrag zum Thema "Netzwerke und Wirkung"](#) vorgestellt, um dann anhand eines praktischen Beispiels der Netzwerkstelle darzustellen, wie engagierte Netzwerkarbeit auf allen Ebenen aussehen kann und wie das vor allem den Schüler*innen zugutekommt.



Zusammenfassend fand eine Expert*innenrunde statt, die durch Herrn Bache vom Internationalen Bund, Frau Ruge von der DKJS, Frau Rohrbeck vom Landratsamt Wittenberg, Frau Schulze vom Landeselternrat und Prof. Dr. Speck besetzt wurde. In Form eines Interviews griff die Moderatorin die Themen „Entwicklung auf Bundesebene“, „Koope-ration mit dem Landeselternrat“, „Überzeugung der Politik“ und „die Zukunft der Netzwerkstelle“ noch-mal auf und die Expert*innen formulierten hierzu

Statements.

Mirko Günther schloss die Veranstaltung mit den Worten: „Wir alle wissen, was wir in der Schulsozialarbeit leisten und haben gute Gründe uns dafür stark zu machen, die Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt gesetzlich zu verankern und die damit sozialen und beruflichen Perspektiven von jungen Menschen in unserem Land zu verbessern.“

Insgesamt wurde der Fachtag von allen Teilnehmenden positiv wahrgenommen und bewertet.

